

Medienmitteilung

HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich: Verleihung des Nachhaltigkeitspreises **Nachhaltigkeit im Gebäudesektor: Energetische Sanierungen von Stockwerkeigentümerschaften**

Zürich, 10. Oktober 2023 – **Viele Liegenschaften im Stockwerkeigentum sind dringend energetisch sanierungsbedürftig, allerdings stossen Sanierungsvorhaben in den Stockwerkeigentümersammlungen oft auf Widerstand. Angesichts des Klimawandels ist es jedoch entscheidend, die Sanierungsgeschwindigkeit zu erhöhen.**

Die angestrebte Beschleunigung der energetischen Sanierung von Stockwerkeigentümerschaften steht im Fokus der Bachelor Thesis von Medina Seferovic. Sie ist die diesjährige Gewinnerin des von UBS verliehenen Nachhaltigkeitspreises für herausragende Bachelorarbeiten der HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich und leistet mit ihrer Arbeit einen wertvollen Beitrag zur Nachhaltigkeit im Gebäudesektor.

Rund ein Viertel der in der Schweiz ausgestossenen Treibhausgase und rund 40% des landesweiten Energieverbrauchs sind auf den Gebäudesektor zurückzuführen. Gleichzeitig sind über eine Million Gebäude in der Schweiz aus energetischer Sicht dringend sanierungsbedürftig. Doch die Sanierungen schreiten nur langsam voran: Damit die Schweiz ihre Klimaziele erreichen kann, müsste die Sanierungsrate verdreifacht werden.

Herausforderungen bei Stockwerkeigentümerschaften

In der Verantwortung stehen unter anderem auch die Wohneigentümerinnen und -eigentümer. Die Wohneigentumsquote in der Schweiz beträgt rund 36%, wobei rund ein Drittel der Wohneigentümerinnen und -eigentümern in Stockwerkeigentümerschaften lebt. Auf diese Gruppe hat sich Medina Seferovic in ihrer Bachelor Thesis konzentriert. Denn Sanierungsvorhaben gestalten sich bei Stockwerkeigentümerschaften oftmals als besonders schwierig, da für diese die erforderliche Mehrheit in der Stockwerkeigentümersammlung gefunden werden muss.

Praktische Handlungsempfehlungen für eine nachhaltige Zukunft

Doch welche Lösungsansätze sind geeignet, um die Sanierungsgeschwindigkeit von Stockwerkeigentümerschaften zu erhöhen? Um diese Frage zu beantworten, hat Medina Seferovic nach einer ausführlichen Literaturrecherche in einem ersten Schritt mehrere Fachpersonen interviewt. Gestützt darauf hat sie mehrere Faktoren ermittelt, die sich positiv oder negativ auf die Wahrscheinlichkeit einer energetischen Sanierung auswirken sollen. Um die so aufgestellten Hypothesen zu überprüfen, führte sie in einem zweiten Schritt eine Befragung unter Stockwerkeigentümerinnen und -eigentümern durch.

Einige Hypothesen konnten bestätigt werden. So verringern etwa fehlendes Know-how oder gegensätzliche Meinungen zwischen den Generationen in einer Stockwerkeigentümergeinschaft die Wahrscheinlichkeit einer energetischen Sanierung. Die Arbeit liefert aber auch überraschende Erkenntnisse. Die Auswertung der Befragung zeigt unter anderem, dass weder der wahrgenommene Nutzen der Maßnahmen noch die persönliche Einstellung zur Umwelt einen signifikanten Einfluss auf die Wahrscheinlichkeit einer energetischen Sanierung haben.

Die Autorin liefert in ihrer Arbeit abschliessend wertvolle und praxisorientierte Handlungsempfehlungen für Stockwerkeigentümerinnen und -eigentümer, die Verwaltungen von Stockwerkeigentümerschaften sowie Unternehmen in der Energieberatungs- und Baubranche dahingehend, wie die Sanierungsgeschwindigkeit in Stockwerkeigentümerschaften erhöht werden kann. So empfiehlt sie etwa die Stärkung des Zusammenhalts innerhalb der Gemeinschaft oder Angebote von unabhängigen Energieberatungen.

Die Vergabe des UBS-Nachhaltigkeitspreises

Bereits zum fünften Mal in Folge vergibt die HWZ in Zusammenarbeit mit UBS den Nachhaltigkeitspreis für herausragende Bachelorarbeiten. Mit der Auszeichnung will die Jury insbesondere die Relevanz des Themas, die vorbildliche wissenschaftliche Herangehensweise von Frau Seferovic sowie den durch die gegebenen Handlungsempfehlungen hohen praktischen Nutzen der Arbeit würdigen.

Der Preis wurde im Rahmen der Bachelor-Diplomfeier der HWZ am Mittwoch, 4. Oktober 2023, von Andrea Gäumann, Senior Beraterin bei der BHP – Brugger und Partner AG und Jurymitglied des Nachhaltigkeitspreises, überreicht.



Bildlegende: v. l. n. r.: Andrea Gäumann, Senior Beraterin bei der BHP – Bruggler und Partner AG und Jurymitglied des Nachhaltigkeitspreises, Medina Seferovic, Absolventin Bachelor Betriebsökonomie HWZ und Preisträgerin, und Prof. Matthias Rüegg, Rektor HWZ

Fotograf: Louis Rosenthal

Kontakt

Laura Oderbolz
HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich
Lagerstrasse 5, Postfach
8021 Zürich
T +41 43 322 26 10

laura.oderbolz@fh-hwz.ch

www.fh-hwz.ch

Die HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich ist Mitglied der Zürcher Fachhochschule (ZFH). Mit rund 2'500 Studierenden ist die HWZ die grösste Hochschule mit ausschliesslich berufsbegleitenden Studiengängen im Bereich Wirtschaft der Schweiz. Sie offeriert ein breites Angebot an Studiengängen auf Bachelor- und Master-Stufe sowie, über 100 Diplom- und Zertifikatslehrgänge, die Möglichkeit zum Doktorat sowie massgeschneiderte Firmentrainings. Die HWZ ist institutionell akkreditiert durch den Schweizerischen Akkreditierungsrat. [fh-hwz.ch](http://www.fh-hwz.ch)
